

Mündliche Anfrage

der Abgeordneten Rothe-Beinlich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Kompetenzzentrum gegen Rechtsextremismus an der FSU Jena

Öffentlichen Medienberichten und eigenen Darstellungen der Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU Jena) zufolge, soll ein Kompetenzzentrum gegen Rechtsextremismus an der FSU Jena gegründet werden. Ursprünglich war dazu als Eröffnungstermin der 1. Juli 2012 vorgesehen. Aufgabe des Kompetenzzentrums soll neben einer Ringvorlesung im Wintersemester 2012/2013 die Bündelung der Forschung unterschiedlicher Fakultäten, die Dokumentation von Wissensständen und die Durchführung von Studien zum Thema Rechtsextremismus sein. Nun wurde Ende Juni bekannt, dass das Kompetenzzentrum nun doch später als geplant eröffnet werden soll. Als Gründe hierfür werden organisatorische und finanzielle Probleme benannt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche organisatorischen und finanziellen Probleme führen zu den Verzögerungen bei der Schaffung des Kompetenzzentrums?
2. Inwiefern unterstützt die Landesregierung die organisatorische und finanzielle Umsetzung des Vorhabens und mit welchen Strategien trägt sie dazu bei, die Schaffung des Kompetenzzentrums an der FSU Jena zügig umzusetzen?
3. Inwiefern soll das Kompetenzzentrum gegen Rechtsextremismus in die Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit der FSU Jena aufgenommen werden?
4. Welche weiteren Schritte sind von der Landesregierung dazu in welchem zeitlichen Ablauf geplant?

Rothe-Beinlich